

WESTFRONT

1914–1918

Dies Buch ist nicht gemacht. Dies Buch ist erlebt. Nicht von Hörensagen, von Selbsterleben wird hier berichtet. Der heiße Atem des Krieges reißt uns in den Wirbel der Geschehnisse, läßt uns mitleiden mit den vielen Millionen, die in den Gräben ihr hartes Handwerk treiben, läßt uns teilnehmen an den kargen Freuden der Blutgenossen. Wir mitempfinden die Verzweiflung, die Wut, den Haß über so viel Erleidenmüssen; es reißt uns mit aus den Gräben zur verzweifelten Abwehr des endlich einsetzenden Angriffs. Mit tiefer Erschütterung hören wir die Klage um die gefallenen, in tausend Gefahren und Todesnöten erprobten Kameraden. —

Der Krieg ist aus! — Georg Bucher steht da — einsam, verbittert, ausgebrannt. Wie soll er sich in die neue Zeit hineinfinden? Die Tragödie des Feldsoldaten, des modernen Landsknechts. Aber uns bleibt die tröstliche Gewißheit, daß auch dieser erprobte Kämpfer und mit ihm seine Schicksalsgenossen sich selbst wiederfinden werden, und daß aus diesen Männern ein neues Geschlecht heranwächst, das zu neuer Blüte hinaufführen wird unser aller Vaterland

Deutschland.

Lesen Sie selbst das Buch! Es wird Sie packen und Sie werden sich gern in den Dienst einer guten Sache stellen.

Verlag Carl Konegen, Leipzig und Wien